

# Sport



**6:0-Klatsche für den FC Vaduz**  
Super League: Debakel für die Residenzler in Basel. 15

**0:3-Erfolg in Steinhausen**  
Die Volleyballerinnen des VBC Galina bezwangen das Schlusslicht klar. 17

**PAEDUYS**.COM  
NORDIC | BIKE | SPORT  
VERKAUF # VERMIETUNG # SERVICE CENTER

## Meier dreifacher Schweizer Meister

**Überzeugend** Liechtensteins Schwimmerinnen und Schwimmer zeigten an der Kurzbahn-SM in Savosa (Tessin) starke Leistungen. Der Eschner Christoph Meier holte Gold über 200 und 400 m Lagen sowie über 1500 m Freistil, dazu gab es etliche neue FL-Rekorde.

Piero Sprenger  
psprenger@medienhaus.li

Christoph Meier drückte der Kurzbahn-SM im Tessinganz klar den Stempel auf. Der Eschner kürte sich zum dreifachen Titelträger, daneben holte er noch Bronze über 400 m Freistil sowie als «Zückerchen» einen FL-Landesrekord über 100 m Delfin.

### Der Konkurrenz ganz klar enteilt

Nach der Goldmedaille über 400 m Lagen am Freitag konnte der für den SC Uster Wallisellen startende Unterländer am Samstag auch über 1500 m Freistil das oberste Podest erklimmen. In der Zeit von 15:22,03 Minuten deklassierte er die Konkurrenz um 23 Sekunden und mehr. Dieses Ergebnis war zugleich eines der besten Punkteergebnisse der SM. Und gestern quasi zum Abschluss der Titelkämpfe holte er noch sein drittes Gold. Über 200 m Lagen finishte er in 2:00,88 und nahm auch hier seinen Konkurrenten viel Zeit ab. Noé Ponti verlor als Zweiter 2,27 Sekunden auf den entfesselten Liechtensteiner.

### Patrick Vetsch mit zweitem Landesrekord

Patrick Vetsch realisierte gestern über 50 m Delfin seinen zweiten Landesrekord an dieser SM (am Freitag schwamm er FL-Rekord über 50 m Freistil). In 26,34 Sekunden blieb er zwei Hundertstel unter der bisherigen Bestmarke von Christoph Meier (26,36) und darf nun über 50 m und 100 m Freistil den dritten Landesrekord sein Eigen nennen. Am Ende belegte er den 21. Rang. Zudem



Die Herrenstaffel in der Besetzung Marvin Slanschek, Patrick Vetsch, Tarik Hoch und Leo Bernhardt (v. l.). Bilder: pd



Die Damenstaffel: Livia Herle, Tara Lukic, Annika Kengelbach und Theresa Banzer (v. l.).

konnte der 17-jährige Vetsch auch über 100 und 200 m Freistil glänzen. Über 200 m belegte er in guten 1:51,64 Sekunden den tollen sechsten Schlussrang. Über 100 m Freistil schaffte er den Sprung ins B-Finale, wo er in 51,72

seinen FL-Rekord um lediglich drei Hundertstel verpasste und Rang 14 erreichte.

Auch Tarik Hoch (19) zeigte eine gute Schweizer Meisterschaft. Über 100 m Rücken wurde er in 1:00,65 Minuten 19., über



Christoph Meier ist nach dem Rennen über 1500 m Freistil erschöpft. Es war seine zweite Goldmedaille im Rahmen der SM in Savosa.



YPS-Team-Starter: Theresa Hefel (schwamm FL-Rekord über 50 m Delfin), Ruben Oliveira Rodrigues und Enya Legéndi (v. l.).

200 m Rücken finishte er in 2:14,09 Minuten als 21. Marvin Slanschek und Leo Bernhardt schnitten bei ihren Rennen wie erwartet ab, wobei Slanschek mit den Rängen 11 (100 m Freistil), 21 (200 m Freistil), 7 (100 m La-

gen) und 12 (200 m Lagen) sehr gute Leistungen abrufen konnte.

### Theresa Hefel löst Julia Hassler ab

Auch die für den SK Langenthal startende Theresa Hefel reali-

sierte einen neuen Landesrekord. Die erst 15-Jährige beendete das Rennen über 50 m Delfin in 29,54 Sekunden und verbesserte den alten FL-Rekord von Julia Hassler aus dem Jahr 2013 um elf Hundertstelsekunden. Damit belegte sie den 15. Rang. Zudem wurde sie über 100 m Freistil Neunte und über 100 m Lagen 17., beide Male mit neuer persönlicher Bestzeit. Für den SK Langenthal am Start waren auch Enya Legéndi (mehrere B-Finale) und Ruben Oliveira Rodrigues.

Sehr gut ins Szene setzen konnte sich auch Theresa Banzer. Die 20-jährige Triesnerin schaffte über 100 m Lagen den Einzugs A-Finale, wo sie in 1:07,06 Minuten Achte wurde. Über 50 m Brust stand sie im B-Finale, das sie in 34,10 Sekunden gewann und am Ende Platz neun belegte.

### Verbandspräsident Greuter sehr zufrieden

Der FL-Verbandspräsident Patrick Greuter zeigte sich ob der Medaillen von Christoph Meier und den neuen Landesrekorden natürlich sehr erfreut. Besonders stolz mache ihn aber die Tatsache, dass erstmals eine Männer- (Marvin Slanschek, Patrick Vetsch, Tarik Hoch und Leo Bernhardt) sowie eine Frauenstaffel (Theresa Banzer, Tara Lukic, Annika Kengelbach, Livia Herle) an einer SM zugelassen war. «Unser Nachwuchskonzept unter der Leitung des Landestrainers Tobias Heinrich trägt bereits Früchte. Dass das Männerquartett über 50 m Freistil unter 24 Teams den zehnten Rang erreichte, ist hervorragend», so Patrick Greuter.

## Von Deichmann scheidet knapp im Halbfinale

**Tennis** Nichts ist es geworden für Kathinka von Deichmann (WTA 289) mit einem Finaleinzug in Polen. Die Schaanerin verlor beim 25 000-Dollar-Turnier von Zawada das Halbfinale gegen die an Nummer 8 gesetzte Holländerin Quirine Lemoine (WTA 251) nach hartem Kampf in 1:34 Stunden mit 4:6, 4:6. Die Liechtensteinerin hatte durchaus ihre Möglichkeiten, konnte von sieben Breakmöglichkeiten aber nur deren zwei nutzen. Ihre Gegnerin hatte aber auch 13 Chancen zum Servicedurchbruch und schaffte total vier Breaks. Trotz des Ausscheidens in der Runde der letzten vier kann Kathinka von Deichmann mit ihrem Auftritt in Zawada zufrieden sein, bezwang sie doch im Viertelfinale mit der Schweizerin



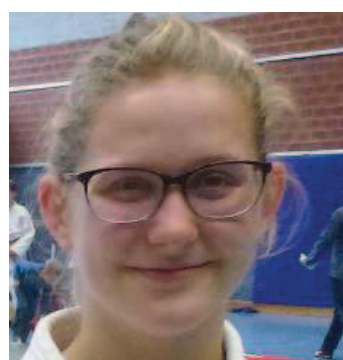
Kathinka von Deichmann rückt im WTA-Ranking vor. Bild: Archiv

Conny Perrin (WTA 197) die Nummer 2 des Turniers. Mit den gewonnenen 19 Punkten wird sie auch in der WTA-Weltrangliste einen Schritt nach oben machen (ca. Position 260). (psp)

## Mareen Hollenstein holt SM-Gold bei der U18

**Judo** Die Schweizer Einzelmeisterschaften 2016 in Neuenburg waren wieder ein spektakulärer Judo-Event. Die Athletinnen und Athleten vermochten das Publikum vor Ort und via Facebook-Livestream dank ambitionierter Leistungen zu begeistern. Und auch dieses Jahr wurden die Titel in keiner Kategorie verschenkt. Bei den U18-Mädchen (+63 kg) dominierte die erst 14-jährige Mareen Hollenstein vom Judo Clubs Sakura Schaanwald die Konkurrenz. Die mit einer Sonderbewilligung startende Hollenstein bezwang alle ihre Gegnerinnen mit Ippon und holte sich verdient den Schweizer Meistertitel.

Anja Kaiser belegte bei der Elite +63 kg den dritten Rang



Mareen Hollenstein ist Schweizer U18-Meisterin. Bild: Archiv

und freute sich sehr über Bronze. Ihr Bruder Mirko Kaiser erreichte bei der Elite -90 kg den Fünften Schlussrang, nachdem er das Halbfinale und den Kampf um Bronze knapp verlor. (psp)

## Julia Hassler verbessert in Berlin ihren Landesrekord

**Schwimmen** An den Deutschen Meisterschaften in Berlin verbesserte Julia Hassler (SV Nikar Heidelberg) ihren Landesrekord über 1500 Meter Freistil um 9,29 Sekunden auf 16:30,55 Minuten. Die alte Bestmarke hatte die Schellenbergerin erst am 5. November bei einem Meeting in Freiburg aufgestellt. Jetzt setzte sie noch einen drauf. Am Ende belegte die 23-Jährige im 66-köpfigen Teilnehmerfeld hinter Céline Rieder (SSG Saar/16:02,96), Franziska Hentke (SV Magdeburg/16:09,66) und Jeannette Spiwoks (SG Essen/16:24,04) den vierten Rang.

Über 400 m Freistil verpasste Hassler das A-Finale als Neunte um 0,99 Sekunden, dafür gewann sie anschliessend das B-Finale in



Julia Hassler schwimmt neuen FL-Rekord. Bild: Archiv

4:11,68 und klassierte sich als Gesamt-Neunte. Ihren Landesrekord von 4:03,73 verpasste sie allerdings klar. Der Titel ging an Isabel Marie Gose (Potsdamer SV) in 4:04,89 Minuten. (psp)